

Allaktit. $\text{Mn}^7\text{As}^2\text{O}^{12} \cdot 4\text{H}^2\text{O}$.

II, 8.

Bräunlich, Monoklin, II, 8, lebhaft glänzende Kriställchen, eingewachsen in manganhaltigem Dolomit, Nordmarken, Schweden.

Hämatolith (Diadelphit).

IV, 6.

Wasserhaltiges Manganarseniat mit Fe, Mg, Al.

Schwarz. Hexagonal, rhomboëdrisch. Winzige in durchfallendem Licht rote Kriställchen. Auf Kalkstein; Nordmarken, Schweden.

Sarkinit. $\text{Mn}^4\text{As}^2\text{O}^9 \cdot \text{H}^2\text{O}$.

II, 9.

Das dem Triploidit entsprechende Arseniat. Rotbräunliche Sphäroide mit weißem Schwerspat; Harstigen b. Pajsberg, Schweden.

Långbanit.

II, 10.

Ein eisenhaltiges Stibiosilicat des Mangans.

Schwarz. Hexagonal. Kurze und dicknadelige Kriställchen, auf braunem Schefferit; Långban, Schweden.

Eisensalze.

Die ungemein zahlreichen Eisensalze sind teils Oxydul-, teils Oxyd-, teils Oxyduloxysalze; häufig enthalten sie Wasser. Das Eisen ist nicht selten in erheblicher Menge durch Mangan vertreten (z. B. im Wolfram, Columbit), so daß man derartige isomorphe Mischungen auch zu den Mangansalzen stellen könnte. Weiter kann das Eisen auch durch Magnesium und Calcium vertreten sein, wie im bergmännisch wichtigsten Eisensalze, dem Eisenspat. Der Glanz ist fast immer gemein, nur bei Wolframit, Tantalit und Columbit bemerken wir halbmetallischen Glanz. Es kommen alle Farben vor, vor allem grün, gelb, rot, braun und schwarz. Der Strich ist meist gelb oder braun, auch grün. Undurchsichtig sind wenige: Wolframit, Columbit, Tantalit, Liëvrit. Die Härte schwankt sehr und ist im Durchschnitt 4. Die Grenzen für das spez. Gewicht sind 2 und 8. Der Nontronit ist geschmeidig, die übrigen Salze sind spröde bis milde. Die meisten Eisensalze schmelzen vor dem Lötrohre und werden durch Erhitzen auf Kohle stark magnetisch. Einige Eisensilikate gelatinieren mit Säuren.

Unter allen Eisensalzen ist das wichtigste Eisenerz der Eisenspat mit 48 % Eisen, auch der Chamosit wird auf Eisen verhüttet. Wolframit ist wichtig für die Herstellung harten Stahles, einige Eisensalze dienen als gewöhnliche Anstrichfarben.

Chamosit (Chamoisit). $(\text{Fe}, \text{Mg})^3\text{Al}^2\text{Si}^2\text{O}^{10} \cdot 3\text{H}^2\text{O}$.

III, 8.

Grünlichschwarz. Nur derb. Teils dicht, teils feinoolithisch. III, 8 mit einem Kalkspatrum; Chamoson, Wallis, Schweiz.

Kommt vor auf selbständigen Lagerstätten und wird auf Eisen verhüttet.